

## Commerzbank- Umweltpraktikum im Naturpark Bayerischer Wald

Praktikumsbericht von Samira Busch ([samira.busch@web.de](mailto:samira.busch@web.de))

01.07.2020- 31.09.2020

Praktikumsbetreuer Johannes Matt

## Inhaltsverzeichnis

1.	WARUM EIN UMWELTPRAKTIKUM UND MEINE ERWARTUNGEN & ZIELE: .....	3
2.	DAS COMMERZBANK- UMWELTPRAKTIKUM: .....	4
3.	NATURPARK BAYERISCHER WALD UND SEINE „NACHBARN“:.....	5
4.	INFOSTELLE IN BAYERISCH EISENSTEIN/ NATURPARKWELTEN .....	6
5.	INFOZENTRUM IN ZWIESEL .....	8
6.	AUßENEINSÄTZE .....	9
7.	FÜHRUNGEN, EXKURSIONEN .....	12
8.	UMSETZUNG EIGENER IDEEN .....	15
9.	KINDERFERIENPROGRAMM.....	16
10.	EUROPÄISCHE FLEDERMAUSNACHT (TAGEBUCH-EINTRAG FÜR DIE COMMERZBANK) .....	21
11.	FAZIT .....	22
12.	ANHANG: PRESSEBERICHTE .....	23

## 1. WARUM EIN UMWELTPRAKTIKUM UND MEINE ERWARTUNGEN & ZIELE:

Als ich mich entschieden habe, ein Umweltpraktikum von der Commerzbank zu absolvieren, war es bereits kurz vor Bewerbungsschluss. Ich überlegte damals bereits in welche Richtung ich mich weiter spezialisieren möchte. Zur Wahl standen damals die Richtung Zoologie oder Naturschutz und Umweltbildung. Für den ersten Bereich hatte ich bereits im letzten Jahr ein Praktikum in Verhaltensforschung absolviert, daher fehlte noch ein Praktikum in Richtung Naturschutz, um einen besseren Überblick zu bekommen. Da eine Freundin aus dem Studium dieses Praktikum bereits absolviert hatte, kannte ich es schon. Mitte Januar kam es mir erneut in den Sinn und ich bewarb mich spontan. Relativ überrascht war ich, als schon am nächsten Tag die Zusage kam. Daher hieß es für mich, dass ich den Sommer im Bayerischen Wald verbringen würde.

Nach der Zusage erfuhr ich, dass im April das obligatorische Seminar stattfand. Das heißt alle Teilnehmer\*innen des Commerzbank- Umweltpraktikum kommen zusammen und verbringen 4 Tage in einem Wildnis Camp. Begleitet würde das Treffen von vielen verschiedenen Möglichkeiten sich in Umweltbildung zu bilden und interessante Fakten über z.B. den Wolf, die Sterne und vieles weiters zu erlernen. Ebenfalls hätte ich dort meine Vorgängerin Kira Nadler, meinen Betreuer Johannes Matt und die anderen Praktikant\*innen schon früher kennengelernt.

Leider musste das Seminar aufgrund Covid-19 entfallen. Das fand ich sehr schade und somit fuhr ich ohne Vorkenntnisse Anfang Juli nach Bayerisch Eisenstein.

Ich hatte mich zuvor nicht sehr genau über das Praktikum informiert und hatte daher keine Ahnung was mich erwarten sollte. Ich hatte die Hoffnung, dass ich bei zoologischen Projekten mithelfen könnte, Umweltbildung zu machen und mein Wissen in Themen wie Sterne & Lichtverschmutzung, Insektensterben und Botanik zu vertiefen.

## 2. DAS COMMERZBANK- UMWELTPRAKTIKUM:

Die Möglichkeit ein Commerzbank- Umweltpraktikum zu machen gibt es seit 1990. Der Anfang machte der Nationalpark Bayerischer Wald und viele Naturparks, Nationalparks und Biosphärenreservate folgten dem Ruf. Junge Menschen haben somit seit 30 Jahren die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit und das Aufgabengebiet von Natur- und Nationalparks zu bekommen. Das Angebot richtet sich vor allem an junge Studierende in grüner Richtung. Organisiert und finanziert wird das Praktikum durch die Commerzbank, die fachliche Betreuung erfolgt durch das jeweilige Schutzgebiet. Die PraktikantInnen können sich dadurch weiterbilden als auch einen erheblichen Teil zum Umwelt- und Naturschutz beitragen. ([https://www.commerzbank.de/de/nachhaltigkeit/gesellschaft/bildung\\_1/umweltpraktikum/umweltpraktikum.html](https://www.commerzbank.de/de/nachhaltigkeit/gesellschaft/bildung_1/umweltpraktikum/umweltpraktikum.html))

„Jährlich treffen sich die PraktikantInnen und die Betreuer vom Natur- & Nationalpark gemeinsam mit dem Commerzbank- Vertreter Jens Krollmann (Leiter der Commerzbank in Passau), um sich über Erfahrungen und Fortschritte auszutauschen. Der jährliche Austausch fand dieses Mal im Haidmühle statt. Unter der Leitung des Naturpark- Rangers Marco Müller wanderte die Gruppe vom Naturpark in den Nationalpark Šumava. Genauer gesagt, ging es von Bischofsreuth über die tschechische Grenze, nach Nové Údoli. Nach einer Pause ging es zurück nach Deutschland.

Die Wanderung begleiteten zwei Gäste, zum einen Markéta Zemková, sie berichtete über Ziele und Aufgaben des Nationalparks Šumava und zum anderen Karel Klejin, er arbeitet für den Bund Naturschutz, Kreisgruppe Freyung- Grafenau.“ (Presseartikel von Samira Busch)



Abb. 1: Rucksackübergabe mit den Praktikantinnen aus dem Natur- & Nationalpark Bayerischer Wald, den Betreuer Lukas Laux und Johannes Matt, den Gästen Karel Klejin und Markéta Zemková

### 3. NATURPARK BAYERISCHER WALD UND SEINE „NACHBARN“:

Vielen Besuchern, welche den Bayerischen Wald besuchen, sind sich nicht bewusst, dass es neben dem Nationalpark auch noch den Naturpark gibt. So kam es öfters vor, dass Besucher bei uns im Naturpark fragten „was Sie hier im Nationalpark unternehmen könnten“. Dieser Frage folgten dann erstmal die Aufklärung und die Erklärung was der Unterschied ist:

Naturpark:

- Regionen für Erholung
- Bewahrung und Entwicklung von Landschaft
- Naturnaher Tourismus
- Entwickeln Angebote zur Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Natur- und Landschaftsschutz „Hand in Hand“ mit regionaler Entwicklung

Nationalpark:

- Natürliche und naturnahe Landschaften: „Natur- Natur sein lassen“
- Unberührte Natur (kein Eingriff von Menschen)
- Bieten Rückzugsgebiete für wildlebende Tiere und Pflanzen
- Schaffen dadurch einmalige Erlebnisräume und bieten die Möglichkeit für Umweltbildung und Forschung

Kurz gesagt, der Nationalpark hat an oberster Stelle den Natur- und Tierschutz und möchte ein Eingreifen der Menschen verhindern. Der Naturpark hingegen, bemüht sich um den Erhalt der Kulturlandschaft. Er möchte die traditionelle Landschaftspflege bewahren.

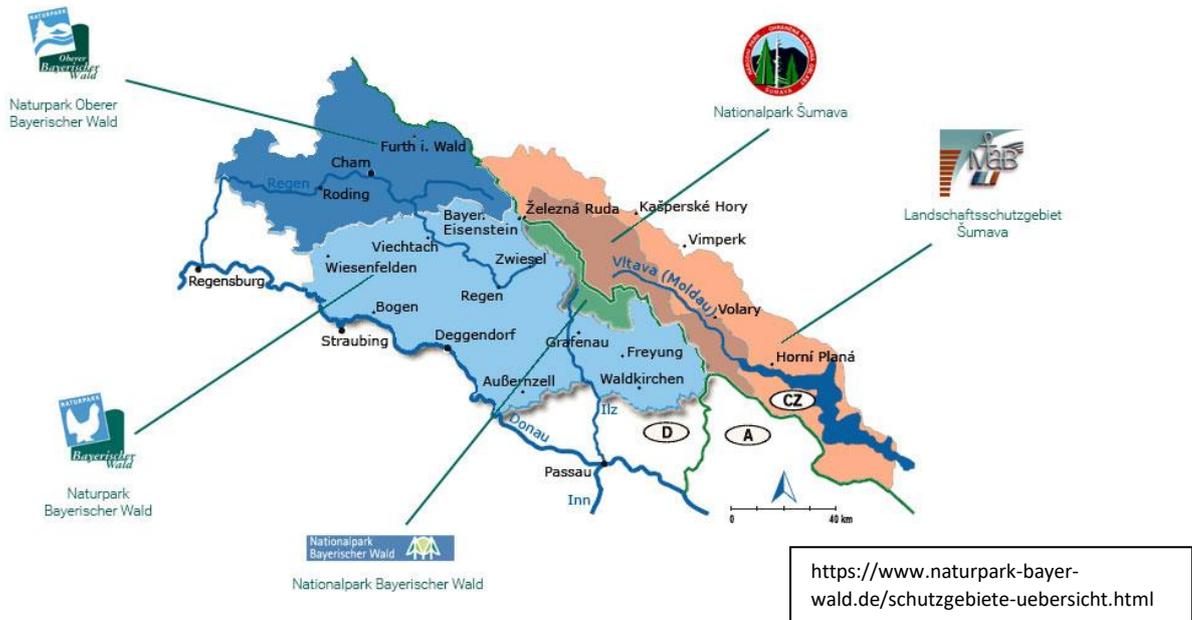


Abb. 2: bayerischer und böhmischer Wald, aufgeteilt in seine Schutzgebiete (bestehend aus: Naturpark Bayerischer Wald, Naturpark Oberer Bayerischer Wald, Nationalpark Bayerischer Wald, Nationalpark Šumava und Landschaftsschutzgebiet Šumava.

Den Naturpark wurde im Jahr 1967 in Zwiesel gegründet und ist somit einer der ältesten Naturparks in Deutschland. Er ist ein gemeinnütziger anerkannter Verein. Der Naturpark umfasst neben den vier Landkreisen: Regen, Straubing- Bogen, Deggendorf und Freyung- Grafenau auch 89 Gemeinden.

#### 4. INFOSTELLE IN BAYERISCH EISENSTEIN/ NATURPARKWELTEN

Zu meiner größten Aufgabe im Praktikum gehörte der „Thekendienst“, d.h. die Betreuung der Informationsstelle und des Museums. Die Infostelle liegt im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein, einem einmaligen Bahnhof. Dieser ist der einzige der direkt über eine Grenze in das benachbarte Land führt. In diesem Fall liegt der Bahnhof sowohl in Deutschland als auch in Tschechien.

Zur Betreuung gehörte neben dem Verkaufen von Eintrittskarten im Museum, von Museumsartikeln auch die Weitergabe von Informationen zu möglichen Ausflügen, wie z.B. Wanderung oder Besuchen von anderen Einrichtungen. Ebenfalls gehört es zu unseren täglichen Aufgaben das Kassensystem zu bedienen, das Museum zu desinfizieren (aufgrund von Corona), neue Artikel für den Shop in unseren Bestand aufzunehmen. Leider mussten wir ebenfalls täglich auch die Besucher\*innen daran erinnern eine Maske zu tragen und diese auch über die Nase zu ziehen. An manchen Tagen mussten wir ebenfalls den Besucher\*innen erklären, dass wir nicht zu der Bahn gehören und deswegen auch

keine Auskunft geben könnte, vor allem nicht über die tschechische Bahn. Leider gibt es vor Ort weder auf der deutschen noch auf der tschechischen Seite einen Bahnschalter geschweige einen Bahnautomaten, daher kann ich ihre Verwirrung bzw. Nachfragen durchaus nachvollziehen.

Das Museum zeigt auf fünf verschiedenen Etagen unterschiedliche Einblicke in den Naturpark Bayerischer Wald. Gestartet wird die Museumstour mit dem König des Gebirges, dem Berg „Arber“, mit seinem 1455,5m ist er der höchste Berg im bayerischen Wald. In der ersten Etage erfahren die Gäste wissenswertes über die Skigeschichte und haben die Möglichkeit den Skisimulator auszutesten. In der zweiten Etage können sich die Besucher\*innen über die Geschichte des Grenzbahnhofs informieren und in der obersten Etage die Modelleisenbahn, welche sich noch im Aufbau befindet, bewundern.



Abb. 3.: NaturparkWelten in Bayerisch Eisenstein

<https://www.bayerischer-wald.de/Media/Attraktionen/NaturparkWelten>

## 5. INFOZENTRUM IN ZWIESEL

Die Geschäftsstelle vom Naturpark Bayerischer Wald liegt im Infozentrum in Zwiesel. Dort können sich Besucher\*innen zum einen über verschiedene Themen informieren, wie z.B. Ausstellungen über Lichtverschmutzung, Auerwild, Luchs und Fischotter, sie können sich ebenfalls über die Umgebung inklusive Wandertipps beraten lassen, verschiedene Sachen im Shop erwerben und zum anderen den interaktiven Rundgang „der Natur auf der Spur“ besuchen. Zu den Aufgaben der Praktikant\*innen gehört ebenfalls der Thekendienst, dieser besteht aus der Beratung der Gäste, dem Telefondienst (dazu gehört ebenfalls das Annehmen der Anmeldungen für die Veranstaltungen), das Annehmen der Post und auch das Auffüllen und Sortieren der Flyer.

In Zwiesel war ich während meines Praktikums nicht sehr häufig, da ich vor allem in Bayerisch Eisenstein eingesetzt war. Aber ich war an den Tagen dort, bei denen ich an Veranstaltungen und Führungen teilnahm.

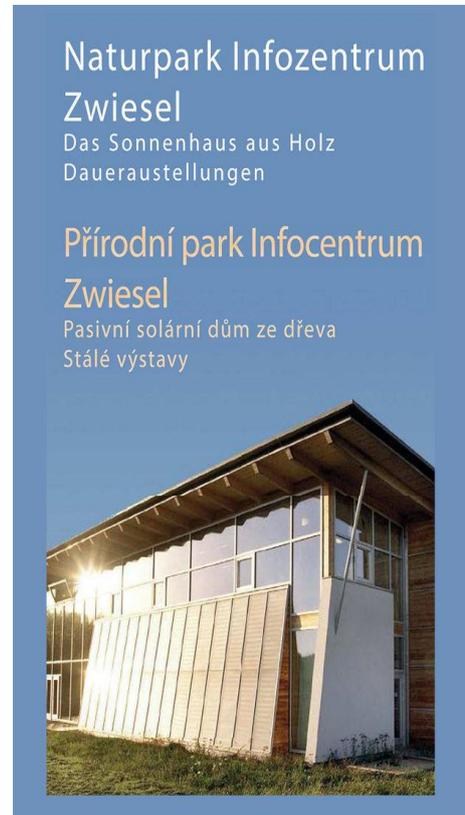


Abb. 4: Infozentrum und Geschäftsstelle vom Naturpark Bayerischer Wald in Zwiesel

<https://www.naturpark-bayer-wald.de/sonnenhaus.html>

## 6. AUßENEINSÄTZE

Während meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit an verschiedenen Außeneinsätzen teilzunehmen. Dabei konnte ich verschiedene Ranger und den Abergeliebtsbetreuer bei ihrer Arbeit begleitet. An meinem zweiten Tag war ich mit Antje Heidenroth und dem Geschäftsführer Hartwig Löffmann unterwegs in Deggendorf, wir haben dort die „Papst Benedikt Schule“ besucht, um weiter an dem Projekt „Barrierefreiheit“ zu arbeiten. Ebenfalls war ich gemeinsam mit Johannes Matt am Großen Arbersee unterwegs, wir haben einen Professor von der Uni München begleitet. Er führt eine Studie über die Bodenbeschaffenheit in Bayern durch, und haben Bodenproben gesammelt. Ebenfalls war ich mit dem Ranger Martin Graf und der Praktikantin Aline Löffler für die Landschaftspflege unterwegs. Wir haben bei einer Fläche das indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*), welches als invasive Pflanze als Zierpflanze eingebracht wurde, entfernt.

Ebenfalls habe ich die Rangerin Lea Stier bei einer Wanderung mit einer Senioren- Gruppe begleitet. Ich konnte auch die Ranger am World- Ranger-Day am Dreisessel begleiten, dort wurde auf die prekäre Lage von den Ranger\*innen aus z.B. Afrika hingewiesen. Diese sterben leider häufig bei Ihrer Arbeit und eine Stiftung möchte die Hinterbliebenen mit Geld versorgen und ebenfalls die Ranger mit Schutzausrüstung ausstatten.



Abb. 5: Indische

Springkraut (*Impatiens glandulifera*)



Abb. 6: Stand beim World- Ranger- Day am 31.07.2020 am Dreisessel



Abb. 7: Aussicht am Dreisessel

Ich half auch Lukas Maier bei seinem Kinderferienprogramm in Wiesenfelden, dort sind wir mit vier Kindern raus in die Natur gegangen und haben dabei Spannendes über die Fledermaus und den Wiesenknopf- Ameisenbläuling gelernt. Sehr positiv überrascht war ich bei der Evaluation am Ende zu hören, dass den Kindern am wenigsten draußen der Müll gefallen hat, den Menschen dort hingeworfen haben.

Außerdem habe ich dreimal zusammen mit Aline Löffler das Gartenschläfer Projekt eigenständig durchgeführt. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Zusammenarbeit mit der Justus- Liebig- Universität Gießen und dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und den Natur- und Nationalparks durch. Das Ziel ist die Erforschung der Ursachen für drastischen Rückgang und die Kartierung der Bestände des Gartenschläfers. Bei der Durchführung haben wir die Spurentunnel mit neuem Papier ausgetauscht, die Tunnel werden an beiden Seiten mit einer Mischung aus Olivenöl und Schwarzkohle gemischt. Das Olivenöl ist ein Lockmittel für die Tiere und daher läuft das Tier von einer Seite auf die andere und hinterlässt dabei Spuren auf dem weißen Papier. Das Olivenöl ist aber nicht nur das Lockmittel für den Gartenschläfer, sondern auch viele andere Tiere inkl. dem Siebenschläfer. Anhand der Spuren wird dann ausgewertet, welches Tier angelockt wurde. Zusätzlich zu den Spurentunnel wurden auch Wildtierkameras aufgestellt. Leider hatte ich nicht die Möglichkeit einen Gartenschläfer auf den Bildern zu sehen, dafür andere Tiere, vgl. Abb. 10 und 11.

Abb. 9: Pfoten Abdrücke beim Gartenschläfer Projekt



Abb. 8: Spurentunnel beim Gartenschläfer Projekt



Abb. 10: Luchs



Abb. 11: Marder



Abb. 12: Aussichtspunkt  
beim Königsstein

## 7. FÜHRUNGEN, EXKURSIONEN

Ich hatte die Möglichkeit an vielen Führungen und Exkursionen vom Naturpark teilzunehmen:

- Wöchentliche Wanderung um den Großen Arbersee
- Unterwegs zu Arnika, Ungarischem Enzian und Co.
- Waldbaden am Großen Arbersee
- Mit dem Naturpark- Ranger zum Königsstein
- Wöchentliche Pfahl- Regelführung
- Wöchentliche Streifzüge im wilden Waldgebirge
- Sternschnuppenwanderung- die Laurentius Tränen
- Über Stock und Stein am Hadriwa
- Waldbaden am Weg der 7 Sinne
- Ins tiefe Schussbachtal
- Von Fall zu Fall
- Sonnenaufgangswanderung am Arber
- Sternensexkursion zum Großen Arber



Abb. 13: Großer Arbersee

Abb. 14: Wanderung (Unterwegs zu Arnika, Ungarischem Enzian und Co.) mit von links: Aline Löffler, Gerhard Nagel, Gast und Johannes Matt



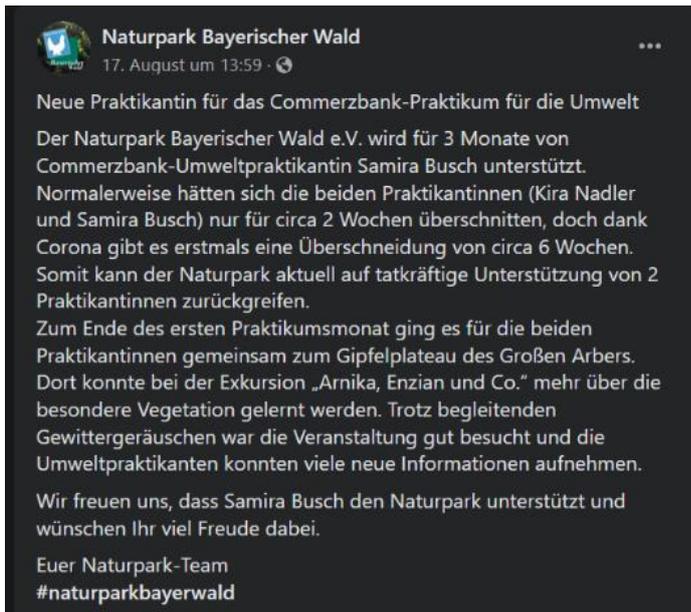


Abb. 15 und 16: Vorstellung meinerseits auf der Facebook Seite vom Naturpark Bayerischer Wald.



Abb. 17 & 18: Pfahlregelführungen mit Matthias Rohrbacher

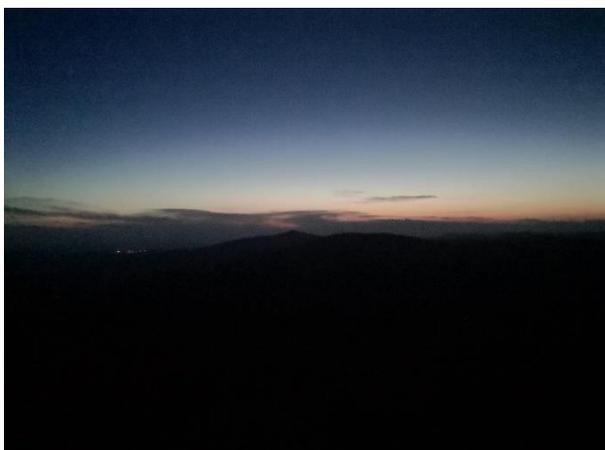


Abb. 19: Sternschnuppenwanderung am Lusen



Abb. 20: Aussicht am Hadriwa

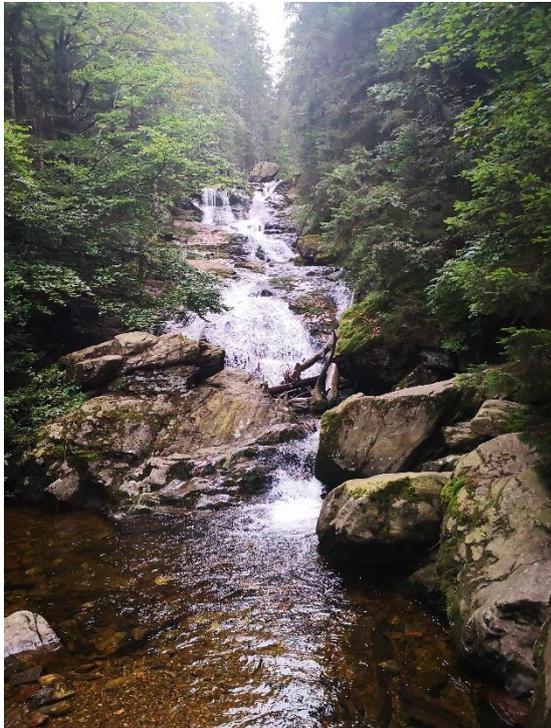


Abb. 22: Hochfall bei Bodenmais (rechts)

Abb. 21: Rieslochfälle bei Bodenmais (links)





Abb. 23-25: Sonnenaufgangswanderung am Arber

## 8. UMSETZUNG EIGENER IDEEN

Es war vom Naturpark erwünscht, dass die Commerzbank- Praktikant\*innen ein eigenes Projekt entwickeln. Zu Anfangs plante ich eine Informationstafel über Insektensterben bzw. Bienensterben zu erstellen. Da zu dem Naturpark Bayerischer Wald ein Bienenstand in Viechtach gehört, wäre dort ein möglicher Standort gewesen. Dort vor Ort war aber bereits eine Informationstafel. Meine mögliche Tafel in Bayerisch Eisenstein bzw. in Zwiesel aufzustellen hat für meinen Betreuer keinen Sinn gemacht, da dort kein Praxis- Bezug gegeben war.

Auf Wunsch von meinem Betreuer Johannes Matt stellte ich Information zu Barrierefreiheit zusammen. Das Ziel ist es, mit diesen Informationen einen Flyer zu entwickeln und die Homepage um diesen Punkt zu erweitern. In einer Liste wurden alle barrierefreien Wanderungen, Aktivitäten oder Besuchsmöglichkeiten von den vier Landkreisen im Naturpark Bayerischer Wald aufgenommen. Da mein Praktikum schon bald zu Ende ist, werde ich es nicht mehr schaffen, dieses Projekt zu vollenden. Dies wird dann der neue FÖJler übernehmen und hoffentlich vollenden.

- c. → Deggendorf: Ganzjahresbad elypso (Becken mit Lift; schwellenloser Zugang zu Saunen)¶
- d. → Deggendorf: Infozentrum Isarmündung (Innen: barrierefrei; Außen: teilw.)¶
- e. → Deggendorf: Stadt- & Handwerksmuseum (ebenerdiger Zugang, Lift & Behinderten-WC)¶
- f. → Flintsbach: Ziegel- und Kalk-Museum (Außen: Stufen, Innen: Aufzug)¶
- g. → Künzing: Museum Quintana (Barrierefrei)¶
- h. → Lalling: Feng Shui Kurpark (Stufenloser Weg um den See)¶
- i. → Metten: Kloster (Kirche: keine Stufen; Bib.: fast keine Stufen)¶
- j. → Niederaltaich: Gerhard-Neumann-Museum (stufenloser Zugang)¶
- k. → Niederaltaich: Kloster (Basilika barrierefrei)¶
- l. → Osterhofen: Stadtpark (stufenloser Spazierweg durch den Park)¶
- m. → Plattling: Bürgerspital (Barrierefrei; Behinderten-WC)¶
- n. → Plattling: St.-Nepomuk-Museum (Museum teilw. Stufenlos)¶
- 2. → Landkreis Straubing & Bogen¶
  - a. → Landratsamt Straubing: Liste bis spätestens 4.9.¶
- 3. → Landkreis Regen¶
  - a. → Aber Bergbahn: Gipfel des großen Arbers, Panorama-Aufzug (teilweise barrierefrei für Menschen mit Rollstuhl/ Menschen mit Gehbehinderung)¶
  - b. → Arbersee (groß): Rundweg (barrierearm)¶
  - c. → Arberseehaus am großen Arber (Wintergarten und Sonnenterasse) (teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung/ Rollstuhlfahrer)¶
  - d. → Arnbruck: Panoramabad (teilweise barrierefrei für Menschen mit Rollstuhl/ Barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung)¶
  - e. → Bayerisch-Eisenstein: Naturpark Welten inkl. Aufzug und historische Bahnhofsgaststätte (teilweise barrierefrei für Menschen mit Rollstuhl/ Barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung)¶
  - f. → Bischofsmais: Kurpark (barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung/ Rollstuhlfahrer)¶
  - g. → Bodenmais: Joska Glaspark mit Restaurant (teilweise barrierefrei für Menschen mit Rollstuhl/ für Menschen mit Gehbehinderung)¶
  - h. → Bodenmais: Vitalzentrum (teilweise barrierefrei für Menschen mit Rollstuhl/ für Menschen mit Gehbehinderung)¶
  - i. → Eisenstein: Hütte (teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung)¶
  - j. → Frauenau: Besichtigung der historischen Ofenhalle (Freiherr von Poschinger Glasmanufaktur) und Anfertigung eines eigenen Souvenirs (teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung)¶
  - k. → Frauenau: gläserne Gärten (teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung/ Rollstuhlfahrer)¶
  - l. → Frauenau: Glasmuseum inkl. Cafeteria (barrierefrei für Menschen mit Rollstuhl/ für

Abb. 26: Auszug aus der Liste für barrierefreie Aktivitäten

## 9. KINDERFERIENPROGRAMM

Ich hatte die Möglichkeit ein Kinderferienprogramm eigenständig zu entwickeln und dieses auch eigenständig durchzuführen. Für die Kinder aus der Stadt Regen und aus der Umgebung habe ich drei verschiedene Tage konzipiert. Diese Tagen hatten jeweils ein anderes Thema. Gewählt wurden König Arber, Geschichte des Grenzbahnhofs in Bayerisch Eisenstein und Fledermaus. Diese Themen werden jeweils in einer eigenen Etage im Museum der Naturpark Welten ausgestellt. Zu Anfang mussten viele organisatorische Sachen überlegt werden, z.B. wie viele Kinder an den Projekten teilnehmen könnten, aufgrund von Corona legten wir die Spannweite auf mind. 4 bis max. 8 Kinder fest. Die Tage für die Programme standen schnell fest, gestartet wurde am 07.09.2020 mit dem Thema „König Arber“, das nächste sollte zwei Wochen später stattfinden, dem 21.08.2020 mit dem Thema „Grenzbahnhof“ und zum Schluss, am 04.09.2020, wurde das Kinderferienprogramm mit Thema „Fledermaus“ durchgeführt. Die Altersgruppe habe ich auf Rat von meinem Betreuer auf 7- 15 Jahre gesetzt.

Um für dieses Ferienprogramm zu werben, habe ich die wichtigsten Informationen an die Tourist Information in Regen geschickt. Die Abbildung 27 und 28 zeigen den Pressebericht.



## Vorbereitung zum Regener Ferienprogramm

Name des Vereines/-der Gruppe:  Naturpark Bayerischer Wald, Grenzbahnhof   
 Bayerisch Eisenstein   
 Ansprechpartner (Tel./E-Mail):  Samira Busch, Tel. 09925/902430   
 Email: grenzbahnhof@naturpark-bayer-wald.de   
 Thema der Ferienaktion:  König Arber   
   
 Kurzbeschreibung der Ferienaktion:  Kinder können in die geheimnisvolle Welt des   
 König Arbers eintauchen, dessen Naturraum   
 entdecken und dieses Thema besonders die   
 Tierwelt durch Spiel und   
 Spaß besser kennenlernen.   
 Datum/Tag:  Freitag: 07.08.2020   
 Uhrzeit (Beginn und Ende):  Anfang: 9:40 Uhr, Ende: 15:08   
 Treffpunkt:  Regen Bahnhof Bahnsteig Gleis 1   
 Alter der Teilnehmer:  7-15 Jahre   
 Teilnehmerzahl:  5-8 Kinder   
 Besondere Voraussetzungen:  -   
 Unkostenbeitrag:  15€ (Zugticket und Mittagessen inklusive)   
**wird vom Verein kassiert**   
 Sonstiges:  Mundschutz und eigenes Bastelmaterial   
 (Schere, Kleber und Stifte) nicht vergessen.   
 Datum:  Stempel/Unterschrift:

Bitte senden Sie uns ein Foto Ihrer Ferienaktion, per Mail an [tourist@regen.de](mailto:tourist@regen.de)   
 Mit Ihrer Unterschrift erlauben Sie der Tourist-Information Regen das Bild für das Regener Kinderferienprogramm zu verwenden.

Abgabetermin: **20.07.2020**

Anmeldung:   
 Tourist-Information Regen   
 Schulgasse 2   
 94209 Regen   
 Telefon: 09921 604-450   
 E-Mail: [tourist@regen.de](mailto:tourist@regen.de)   
 Fax: 09921 604-562



Naturpark Bayerischer Wald e.V.   
 Info-Zentrum 3   
 94227 Zwiesel   
 Tel. 09922 80 24 80   
 Fax 09922 80 24 81   
 PNP - Mitarbeiter Nummer 13 04   
 07. Sep. 2020

[lo/go/presse/2020\\_09\\_04\\_Kinderferienprogramm-NaturparkWelten.docx](http://lo/go/presse/2020_09_04_Kinderferienprogramm-NaturparkWelten.docx)

### Presseinformation

#### Spannende Entdeckungsreise am 04.09.2020 die NaturparkWelten zum Thema Fledermäuse

##### Umfangreiches Kinderferienprogramm des Naturparks

Der Naturpark Bayerischer Wald lädt sehr herzlich zusammen mit der Tourist-Info Regen zu einer Entdeckungsreise in die NaturparkWelten ein. Am Freitag, den 04.09.2020 können Kinder in die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse eintauchen und diese durch Spiel und Spaß besser kennenlernen. Zudem kann man sein Können auf dem Skisimulator testen und in Anbetracht der größten Modelleisenbahnwelt Ostbayerns ins Staunen geraten. Zusammen mit dem Naturpark-Team werden die Kinder nicht nur die Ausstellungen erkunden, sondern auch eine knifflige und lustige Rallye lösen. Außerdem wird gemalt, gebastelt und jede Menge Spiele sorgen für kurzweilige Stunden im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. Eine Mittagspause wird im Naturpark Wirtshaus eingelegt.

Treffpunkt ist um 9:40 Uhr am Bahnhof in Regen. Die Kinder fahren gemeinsam in Begleitung nach Bayerisch Eisenstein. Das Ferienprogramm endet gegen 15:08 Uhr in Regen. Im Eintrittspreis von 15 € sind die Betreuung, das Bahnticket und das Mittagessen enthalten. Eine Anmeldung ist bei der Tourist-Info Regen unter Tel. 09921 604-26 erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Corona bedingt ein Mundschutz getragen werden muss und der Naturpark Bastelmaterial nicht ausgeben darf. Zum Basteln wird daher selbstmitgebrachtes Material (Schere, Kleber und Stifte) benötigt. Für die Kinder besteht ebenfalls die Möglichkeit einen Fledermauskasten aus Holz zu bauen. Bei Interesse, den Unkostenbeitrag von 10€ bitte den Kindern ebenfalls mitgeben.

Foto: Archiv Naturpark: Naturpark bietet abwechslungsreiches Kinderferienprogramm in den NaturparkWelten

Für Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung  
 Harwig Löffelmann  
[www.naturparkwelten.de](http://www.naturparkwelten.de)

Abb. 27 und 28: Pressebericht für das Kinderferienprogramm, links zu „König Arber“ und rechts zu „Fledermaus“

Nach der Veröffentlichung konnte ich starten und mir das genaue Programm für den ersten Projekttag überlegen. Das erste Ferienprogramm war „König Arber“. Dazu schrieb ich einen Plan, welchen ich auch auf die folgenden Tage mit kleinen Änderungen übernehmen konnte.

### Arber-Kinderprogramm

- → Fahrt mit Zug nach Regen: 08.41, nach Bayerisch Eisenstein: 09.48
- → Davor Geld einsammeln und im Zug: Ticket kaufen
- → Ankunft: **10.13**
- → Startspiel: Waldmemory (Großer Stock, kleiner Stock, Birkenblätter, Zapfen, Baumfrüchte, Löwenzahn, Gras, Butterblume (oder andere Blume)) / 3D-Karten (8 verschiedene Motiven) suchen, bis **10.45**
- → Führung (erst Kira, dann Samira) durch die Ausstellung bis **11.15**
- → Rallye bis **11.45**
- → Besprechung der Rallye bis **13 Uhr**
- → Mittagessen bis **12.45**
- → Basteln & Spiele & Film ab **12.45 Uhr**
  1. → Film bis **13.10**
  2. → Draußen auf Spielplatz spielen bei guten Wetter, ansonsten bei Bahnhof unter Dach
  3. → Waldtiere aus Klopapier bis **14.15**
- → Evolution (Kira) & Abschlussgeschichte See am Arber S. 30-33 bis **14.35**
- → Abfahrt in Bayerisch Eisenstein: **14.41**, Ankunft in Regen: **15.08**

Kinder: 1.-10 Jahre / 5.-7 Jahre

Vor-Beginn: Schild aufhängen, Claudia Essen mitteilen

----- Seitenbruch -----

Abb. 29:  
 Kinderferienprogramm vom  
 „König Arber“ am 07.08.2020

Ebenfalls musste ich noch die Rallye, welche ich mit den Kindern machen wollte, selbst mal durchmachen, um so eventuelle Fragen beantworten zu können. Dabei fiel mir auf, dass diese Rallyes leider nicht sehr für meine Altersgruppen geeignet waren. Ich hatte aber leider nicht die Zeit, dies noch davor zu ändern.

Als der erste Tag gekommen war, hatten sich insgesamt sechs Kinder angemeldet, im Alter von 6 bis 10 Jahren. Für diesen Tag bekam ich Hilfe von meiner Vorpraktikantin Kira Nadler. Ich fuhr in der früh los, um die Kinder in Regen abzuholen. Mit ihnen zusammen fuhr ich wieder zurück nach Bayerisch Eisenstein. Dort starteten wir gemeinsam mit dem Programm, siehe Abbildung 26. Auf Probleme stießen wir während der Führung, leider war manche der Themen in der Ausstellung sehr trocken und schwer verständlich zu machen für Kinder, die erst in die Schule kommen bzw. in der ersten Klasse sind. Aber ich würde sagen, wir haben das ganz gut gemeistert. Die Rallye war aber leider nicht so möglich, wie gedacht. Wir hatten ein Kind, was noch nicht schreiben konnte und vier, welche noch recht langsam und unsicher schrieben. Unser schnellüberlegter Plan war, dass Kira mit dem Kind gemeinsam die Rallye macht, welches noch nicht schreiben kann. Der 10-Jährige hat die Rallye allein gemacht, bekam aber manchmal Hilfe von Kira. Und ich habe mit den anderen 4 Kindern, welche im Schreiben noch recht unsicher waren, die Rallye gemacht. Die Zeit war sehr stressig, da ich immer von einem Kind zum anderen laufen musste, da sie unterschiedlich schnell waren. Das haben wir aber gut gemeistert und zum Schluss hatten wir noch etwas Zeit über, da die Besprechung der Rallye entfiel. Daher fragte ich die Kinder noch ein bisschen ab, was ihnen im Gedächtnis geblieben ist. Besonders wichtig war es mir, dass die Kinder wissen, welches Verhalten im Naturschutzgebiet erlaubt bzw. verboten ist, d.h. z.B. die Wege nicht verlassen, keine laute Musik spielen und am wichtigsten keinen Müll in der Natur zu lassen. Ich würde sagen, dieses Wissen konnten wir den Kindern gut vermitteln. Danach ging es Mittagessen im Gasthaus bei Claudia Schmidt. Das Essen lief gut und als Überraschung bekamen die Kinder zum Schluss von Claudia auch noch Eis. Da haben sie sich sehr gefreut. Nach dem Mittagessen haben die Kinder noch einen kurzen Film angeschaut und danach ging es raus zum Basteln und Spielen. Die Kinder konnten verschiedene Waldtiere aus Klopapierrollen basteln.



Abb. 30-32: Tiere aus Klopapierrollen (Frosch, Fuchs und Eule)

Nach dem Basteln bin ich wieder gemeinsam mit den Kindern im Zug nach Regen gefahren und dort wurden die Kinder dann von ihren Eltern abgeholt. Den Kindern hat der Tag sehr gut gefallen und sie haben viele spannende neue Dinge erlernt und zeigten stolz ihre neugebastelten Tiere. Auch mir hat der Tag gut gefallen und ich war sehr dankbar für Kiras Hilfe.

Der zweite Tag mit dem Thema „Grenzbahnhof“ musste leider entfallen, da sich nur 3 Kinder angemeldet hatten.

Der letzten Programmtag „Fledermaus“ fand statt, es waren wieder sechs Kinder im Alter zwischen 6 und 10. Der Ablauf war derselbe wie oben beschrieben. Dieses Mal haben wir aber anstatt der Waldtiere jeder einen Fledermaus- Kasten gebaut.

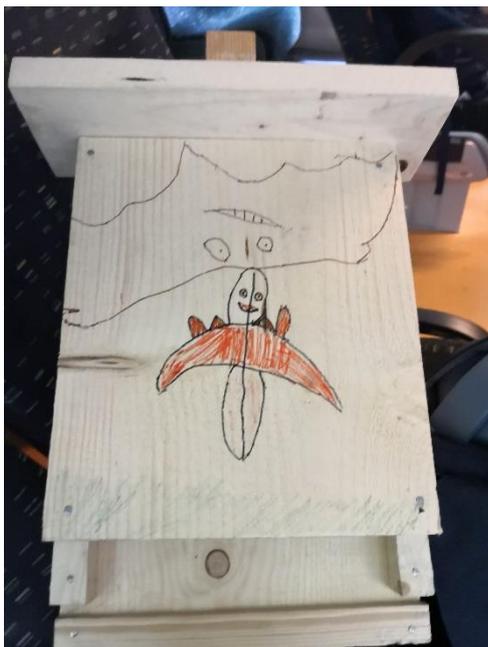




Abb. 33-35: eine kleine Auswahl der Fledermauskästen, die von den Kindern gebastelt wurden



Abb. 36-37: Spiel Klangwald zu Beginn des Tages. Bei diesem Spiel sollten die Kinder die Echoortung verstehen und praktisch umsetzen. Die Fledermaus (hier mit Augenbinde) stößt einen Ton aus und wenn sie in der Nähe eines Hindernisses (Kindes) ist, macht dieses Kind ebenfalls ein Geräusch und somit weiß die Fledermaus, wo ein Hindernis ist und kann

dieses umfliegen.

Fazit und Verbesserung vom Kinderferienprogramm:

- Das Alter der möglichen Teilnehmer war zu breit gefächert, ich hätte nicht den Bedürfnissen von einem 15jährigen und 7-Jährigen gleichzeitig entsprechen können. Es war auch schon schwer, gleichzeitig auf die 7-Jährigen und den 10-Jährigen einzugehen.
- Die Rallyes waren leider nicht machbar für die Kinder, vor allem für die, welche erst noch in die Schule kommen. Diese würde ich zuvor überarbeiten.
- Der erste Tag war noch sehr durchgeplant und durchgetaktet, ich hatte da aber vergessen die Zeit für den Weg miteinzuplanen, sodass wir manchmal in Zeitstress kamen. Dies habe ich dann beim letzten Programm besser gemacht.

## 10. EUROPÄISCHE FLEDERMAUSNACHT (TAGEBUCH-EINTRAG FÜR DIE COMMERZBANK)

Am 29.08.2020 hat der Naturpark Bayerischer Wald wieder zu seiner alljährlichen „europäischen Fledermausnacht“ geladen

Ich habe gegen halb 6 mit einer Bastelaktion für Klein und Groß gestartet. Die Bastler haben u.a. einen Fledermauskasten gebaut, um so einen Beitrag zum Artenschutz für Fledermäuse zu leisten. Diese werden an geeigneten Standorten aufgehängt und bieten dort den Fledermäusen ein Zuhause.

Nach dem Basteln führte ich eine Gruppe von Kindern durch die Fledermausausstellung. Dabei lernten die Kinder viele neue Informationen über die Fledermäuse kennen, wie z.B. was das Lieblingsfutter der Säugetiere ist und welchen Gefahrenquellen diese ausgesetzt sind. Die Kinder waren sehr begeistert von der Modelleisenbahn, welche im Museum aufgebaut wird, ihnen zuliebe machten wir noch einen Abstecher dorthin.

Nach dem Museumsbesuch, konnte meine Gruppe und die anderen Besucher der Fledermausexpertin Susanne Morgenroth (Diplom Biologin) lauschen. Sie erzählte viele spannende Fakten zu den unterschiedlichen Arten und zeigte Videos von einer Fledermausgeburt.

Leider musste der Abend- das aktive Fledermausexkursion an der frischen Luft- entfallen, da das Wetter zu schlecht war und die Fledermäuse nicht auf Futtersuche waren. Trotz schlechten Wetters war der Abend ein voller Erfolg.



Abb. 38: Vortrag über Fledermäuse von Dr. Susanne Morgenroth im Wirtshaus vom Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein

Abb. 39: Kindergruppe mit ihren selbstgebastelten Fledermauskästen



## 11. FAZIT

Wie beurteile ich das Praktikum, hat es mir gefallen? Diese Frage stelle ich mir immer wieder. Ich würde sagen, im Großen und Ganzen hat es mir gefallen, ich würde es aber dennoch nicht nochmal machen.

Mir haben die Außeneinsätze sehr viel Spaß gemacht, ich fand es immer sehr spannend draußen unterwegs zu sein und Neues zu lernen oder den Alltag der Ranger zu erleben. Einer der besten Ausflüge war der zu den Gartenschläfern, ich fand es sehr spannend einen direkten Beweis für dämmerungs-/ nachtaktive und scheue Tiere zu sehen, da man normalerweise an Tagen nicht sehr viele Waldtiere sieht. Einmal konnte ich einen Fuchs sehen, der mitten am Tag vor uns über die Straße lief.

Die Führungen und Exkursionen haben mir auch Spaß gemacht, ich bin zwar kein Wanderfan, aber ich fand es schön mich mit den Mitwanderer zu unterhalten, da gab es einige sehr nette Personen. Ebenfalls war die Aussicht bei solchen Wanderungen meist recht spektakulär, siehe Abb. 7, 11, 12, 18- 24.

Trotz der positiven Erlebnisse würde ich dieses Praktikum nicht mehr machen wollen, dies liegt vor allem an der großen Anzahl von Thekendiensten, vor allem in Bayerisch Eisenstein. Zwar wurde von Anfang an erwähnt, dass Thekendienste übernommen werden müssen, aber das Verhältnis stimmt meiner Meinung nach nicht. Der Thekendienst war nur einer von mehreren Aufgaben, welche auf uns zukamen. Ich weiß Thekendienst fällt auch unter die Begriffe Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung, aber dennoch finde ich steht der Umfang des Thekendienstes in keinem Verhältnis zu den anderen Aufgaben.

Trotzdem möchte ich mich bei allen Mitarbeitern im Naturpark bedanken für die gemeinsame Zeit und bei meinem Betreuer Johannes Matt, an den ich mich immer wenden konnte.

Besonderer Dank geht an meine Mitbewohnerinnen, meine Kollegen im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein und vor allem an Herbert und Claudia Schmidt.

## Raus aus dem Hörsaal, rein in den Wald

Commerzbank-Umweltpraktika bescherten lehrreiche Erfahrungen im Natur- und Nationalpark Bayerischer Wald

**Zwiesel/Haidmühle.** Das Umweltpraktikum der Commerzbank gibt es nun seit 30 Jahren, heuer fand es allerdings aufgrund von Corona unter ganz besonderen Bedingungen statt. Im Naturpark Bayerischer Wald konnten zwei Praktikantinnen und im Nationalpark Bayerischer Wald drei statt der üblichen sechs jungen Leute unterkommen.

Jährlich treffen sich die Praktikantinnen/Praktikanten und die Betreuer vom Natur- und Nationalpark mit dem Commerzbank-Vertreter Jens Krollmann, um sich auszutauschen, diesmal in Haidmühle. Unter der Leitung des Naturpark-Rangers Marco Müller wanderte die Gruppe vom Naturpark in den Nationalpark Šumava. Von Bischofsreut ging es über die Grenze nach Nové Údoli und wieder zurück nach Deutschland. Die

Wanderung begleiteten zwei Gäste: Markéta Zemková berichtete über Ziele und Aufgaben des Nationalparks Šumava und Karel Klejin – er arbeitet für den Bund Naturschutz, Kreisgruppe Freyung-Grafenau – erläuterte der Gruppe die Zusammenhänge, die es beim Naturschutz über Grenzen hinaus zu beachten gilt.

„Die Wanderung bot eine hervorragende Möglichkeit, sich mit den anderen Praktikantinnen für die Umwelt auszutauschen. Zugleich konnten wir dank der Begleitung viel über die Natur und Geschichte des Bayerischen und Böhmisches Waldes lernen“, befand Kira Nadler, Praktikantin im Naturpark Bayerischer Wald. Kim Ascher, Praktikantin im Nationalpark, zeigte sich begeistert von der wunderschönen Natur im Nationalpark Šumava.



**Die Umweltpraktikantinnen und -praktikanten** wanderten mit ihren Betreuern und Gästen über die Grenze (v. li.): Kim Ascher, Katja Klinger, Laura Öpp, Lukas Laux, Markéta Zemková, Karel Klejin, Jens Krollmann, Kira Nadler, Samira Busch und Johannes Matt. – F.: Müller

Während der Wanderung hatten die Praktikantinnen Gelegenheiten, sich über ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Aufgaben im Praktikum auszutauschen. Katja Klinger etwa konnte schon vielseitige Erfahrungen im Bereich Umweltbil-

dung und Gruppenleitung sammeln.

Bundesweit können jedes Jahr Studierende aus dem In- und Ausland in einem der 25 teilnehmenden Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks so ein Umweltpraktikum absolvieren.

Die Commerzbank unterstützt die Teilnehmer mit einem Entgelt und sorgt für die Unterkunft. Die Schutzgebiete übernehmen die fachliche Betreuung. Fünf Freiwillige engagieren sich derzeit in den beiden Schutzgebieten.

„Das Umweltpraktikum ist im Nationalpark sowie Naturpark Bayerischer Wald bereits zu einer festen Größe geworden“, resümieren die Praktikumsbetreuer Lukas Laux und Johannes Matt. „Die Praktikanten leisten wichtige Arbeit und profitieren von diesen Erfahrungen auch im späteren Berufsleben. Nicht selten hat das Umweltpraktikum auch berufliche Türen geöffnet“, weiß Jens Krollmann, Filialleiter der Commerzbank Passau.

Weitere Infos zum Umweltpraktikum gibt es unter: [www.umweltpraktikum.com](http://www.umweltpraktikum.com). – bbz

# Fledermausnacht im Grenzbahnhof

Interessantes Programm für die ganze Familie – Anmeldung bis Freitag

**Bayer. Eisenstein.** Die meisten der einheimischen Fledermausarten sind in ihrem Bestand gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht und stehen auf der „Roten Liste“ der bestandsbedrohten Arten. Aus diesen Gründen bieten haupt- und ehrenamtliche Natur- und Artenschützer in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren traditionell am letzten Augustwochenende die „Europäische Fledermausnacht“ an.

Ziel der Veranstaltung ist es, der Öffentlichkeit Kenntnisse über Lebensräume und Verhaltensweisen von Fledermäusen zu vermitteln und Berührungängste der Menschen abzubauen, um so zum Schutz der Tiere beizutragen.

Auch der Naturpark Bayerischer Wald e.V. beteiligt sich seit vielen Jahren erfolgreich an dem jährlich stattfindenden Ereignis. In Kooperation mit der Kreisgruppe Regen des LBV veranstaltet der Naturpark auch in diesem Jahr die „Europäische Fledermausnacht“ in den NaturparkWelten im Grenzbahnhof in Bayerisch Eisenstein. Als Teil der NaturparkWel-



**Fledermäuse faszinieren die Menschen seit jeher:** Im Grenzbahnhof Eisenstein finden am Samstag im Rahmen der „Europäischen Fledermausnacht“ ein Vortrag, eine Abendexkursion und vorab ein Kinderprogramm statt. – Foto: Naturpark

ten kann sich im Europäischen Fledermauszentrum jeder Fledermausinteressierte – vom Kind bis zum Experten – anschaulich und umfangreich über Biologie, Lebensweise und den grenzüberschreitenden Fledermausschutz informieren.

Am Samstag, den 29. August, erwartet die Besucher in den NaturparkWelten ein interessantes und vielfältiges Programm zum Thema Fledermaus. Ab 17.30 Uhr bietet der Naturpark ein abwechslungsreiches Aktionsprogramm für Kinder an. Bei freiem Eintritt in die NaturparkWelten können Kinder spielerisch in die Welt der Fledermäuse eintauchen, Fledermausbretter selber zusammenbauen und Papierfledermäuse basteln. Betreut wird die Aktion von den über die Commerzbank mitfinanzierten Praktikanten im Rahmen des Programms „Praktikum für die Umwelt“.

Um 19 Uhr gibt es eine Sonderführung durch das Europäische Fledermauszentrum, darauf folgt um 20 Uhr ein bebildeter Einführungsvortrag über Fledermäuse

von der Diplom-Biologin Susanne Morgenroth im Veranstaltungsraum. Gekrönt wird der Abend von einer gegen 20.45 Uhr beginnenden Exkursion und Fledermausbeobachtung im Freien. Bei passendem Wetter kann man vielleicht sogar die Rufe der ein oder anderen Fledermaus mit Hilfe eines Fledermausdetektors ausmachen.

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung ist gegen 21.30 Uhr. Bitte Taschenlampe und falls möglich einen Fledermausdetektor mitbringen. Bitte an warme Kleidung und eine Taschenlampe denken. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 28. August, 12 Uhr, beim Naturpark unter ☎ 09922/802480 erforderlich. Es dürfen nur angemeldete Personen teilnehmen, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Vor, während und nach der Veranstaltung ist der Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Es gelten die üblichen Hygienevorschriften.

Wer sich schon vorab über Fledermäuse informieren möchte, findet weitere Informationen auf der Internetseite [www.naturparkwelten.de](http://www.naturparkwelten.de) oder auf [www.fledermaus-bayern.de](http://www.fledermaus-bayern.de). – bbz

## Gut besuchte Fledermausnacht

Naturpark-Veranstaltung begeistert viele Familien



**Höhepunkt im Programm** war der Vortrag der Fledermausexpertin Susanne Morgenroth. Hier konnten die Zuhörer nicht nur einiges über den Fledermausschutz im Bayerischen Wald erfahren, sondern auch die Gründe, warum Fledermäuse so nützlich für uns Menschen sein können. – F.: J. Matt

**Bayer. Eisenstein.** Kaum hatte die diesjährige Europäische Fledermausnacht begonnen, legten gleich viele Familien mit Kindern selbst Hand an und nagelten zahlreiche Fledermausbretter zusammen.

Unter Berücksichtigung der Hygieneregeln wurde fleißig gebastelt, aus- und angemalt. Der Naturpark Bayerischer Wald hatte zusammen mit der LBV-Kreis-

gruppe Regen wie bereits in den vergangenen Jahren zur Europäischen Fledermausnacht geladen. Zahlreiche Interessierte und auch ein TV-Sender waren am Samstagabend der Einladung in die Umweltstation im Grenzbahnhof gefolgt.

Zu Beginn des Abends hatten die Besucher die Möglichkeit, eigene Fledermauskästen zu bauen und so einen aktiven Beitrag

zum Schutz der Tiere zu leisten. Auch die Jüngsten kamen auf ihre Kosten, als sie unter Betreuung der aktuellen Commerzbank-Umweltpraktikantin Samira Busch bunte Papier-Fledermäuse basteln durften.

Ein Rundgang durch die Fledermaus-Ausstellung der NaturparkWelten unter der fachkundigen Führung von Johannes Matt, Mitarbeiter der Naturpark-Umwelt-

station, schloss sich an. Höhepunkt im Programm war dann der Vortrag der Fledermausexpertin Susanne Morgenroth. Hier konnten die Zuhörer nicht nur einiges über den Fledermausschutz im Bayerischen Wald erfahren, sondern auch die Gründe, warum Fledermäuse so nützlich für uns Menschen sein können.

Eine einzige Fledermaus kann bis zu 1500 Insekten pro Stunde vertilgen, was sie zu einem wichtigen Schädlingsbekämpfer macht und die Hinterlassenschaften der Tiere eignen sich hervorragend als Gartendünger. Die abendliche Fledermausexkursion durch Bayerisch Eisenstein musste wetterbedingt abgesagt werden. Dafür blieb mehr Zeit für Fragen und Diskussion rund um die „kleinen Schatten der Nacht“.

Die vielen Familien blieben bis zum Veranstaltungsende sehr interessiert. Auch der Naturpark zeigte sich zufrieden mit der Veranstaltung und verwies auf die Internetseite [www.fledermaus-bayern.de](http://www.fledermaus-bayern.de), auf der weitere Informationen zu Fledermaus-Schutzprojekten im Bayerischen Wald zu finden sind. – jm

# Entdecker-Fahrt auf den Spuren der Fledermäuse

**Regen.** Eine spannende Entdeckungsreise zum Thema Fledermäuse steht am Freitag, 4. September, beim Naturpark Bayerischer Wald auf dem Programm. Im Rahmen des Kinderferienprogramms der Regener Tourist-Info geht es per Waldbahn von Regen zu den NaturparkWelten nach Bayerisch Eisenstein.

Dort können die Kinder in die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse eintauchen und diese besser kennenlernen. Aber auch Spiel und Spaß kommen garantiert nicht zu kurz. Zudem kann man sein Können auf dem Skisimulator testen und in Anbetracht der größten Modelleisenbahnwelt Ostbayerns ins Staunen geraten.

Zusammen mit dem Naturpark-Team werden die Kinder nicht nur die Ausstellungen erkunden, sondern auch eine knifflige und lustige Rallye lösen.

Außerdem wird gemalt, gebastelt und jede Menge Spiele sorgen für kurzweilige Stunden im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. Eine Mittagspause wird im Naturpark Wirtshaus eingelegt.

Treffpunkt ist um 9.40 Uhr am Bahnhof in Regen. Die Kinder fahren gemeinsam in Begleitung nach Bayerisch Eisenstein. Das Ferienprogramm endet gegen 15.08 Uhr wiederum in Regen. Im Eintrittspreis von 15 Euro sind die Betreuung, das Bahnticket und das Mittagessen enthalten. Eine Anmeldung ist bei der Tourist-Info Regen unter ☎ 09921 / 604-26 erforderlich.

Corona-bedingt darf der Naturpark kein Bastelmaterial ausgeben. Zum Basteln wird daher selbstmitgebrachtes Material (Schere, Kleber und Stifte) benötigt. Für die Kinder besteht auch die Möglichkeit einen Fledermauskasten aus Holz zu bauen.

- bb